



BEWITAL agri
specialist in milk & fat

gutit!

**TIERGESUNDHEIT
BEGINNT IM DARM**

Tiergesundheit beginnt im Darm

Sie wissen, dass die Gesundheit Ihrer Tiere eine der wichtigsten Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg Ihres Betriebes ist.

Aber wussten Sie auch, dass sich 70 bis 80 Prozent des Immunsystems eines Tieres im Darm befinden? Der Darm spielt also eine Schlüsselrolle für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Daher sollte es unser oberstes Ziel sein, die gesunde Darmentwicklung so früh wie möglich zu fördern und anschließend zu erhalten.

Denn: Nur ein gesunder Darm kann die Nährstoffe optimal aufnehmen und verarbeiten.

Je früher, desto besser

Es ist bekannt, dass die Darmgesundheit über die Fütterung positiv beeinflusst werden kann. Verschiedene Wirkstoffe zeigen eine positive Wirkung auf die Darmgesundheit.

Beim Aufbau einer gesunden Darmflora ist es wichtig, so früh wie möglich anzusetzen. Das heißt bereits in den ersten Lebenstagen des Tieres oder optimalerweise schon vor der Geburt über die Ernährung der Mutter.

Gut it!

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen eine gesunde Tierernährung zu schaffen. Deshalb setzen wir auf natürliche Fütterungskonzepte, die dazu beitragen können die Darmgesundheit Ihrer Tiere frühestmöglich zu entwickeln und langfristig zu erhalten.



Let's „gut it!“.
Wir fordern Sie auf:
Sorgen Sie jetzt für
eine gesunde Darm-
flora Ihrer Tiere.

Schauen Sie sich
unser Video an.

gutit!

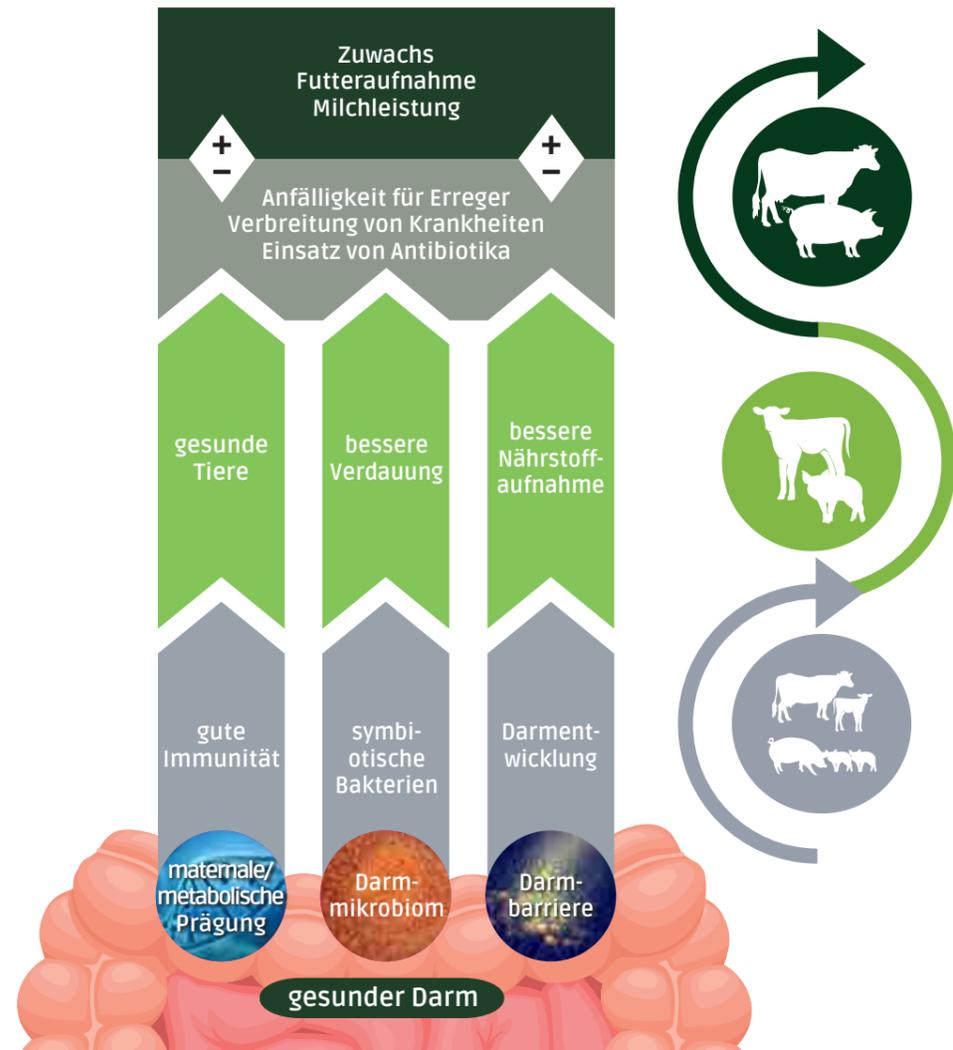


Darmgesundheit bei Ferkeln und Kälbern

Der Darm ist das größte Organ des Körpers, das der Außenwelt ausgesetzt ist und gleichzeitig komplexe Funktionen erfüllt. 70-80% der Immunzellen befinden sich im Darm.

Die bekanntesten Funktionen des Verdauungstraktes sind die Verdauung von Futter und die Aufnahme von Nährstoffen. Die Darmschleimhaut agiert als natürliche Barriere gegen Keime und Toxine.

Die maternale / metabolische Prägung, das Darmmikrobiom und die Darmbarriere sind miteinander verknüpfte Aspekte der Darmgesundheit, die eine entscheidende Rolle für die frühe Entwicklung und die allgemeine Gesundheit spielen. Durch eine Veränderung des Darmmikrobioms und seiner Stoffwechselprodukte können die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Leistung der Tiere verbessert werden. Zum Beispiel durch eine Anpassung der Fütterung und der Zulage von Futtermittelzusätzen. Schließlich ist ein gesunder Darm entscheidend für die Entwicklung eines gesunden Tieres.



Maternale / metabolische Prägung

Die maternale bzw. metabolische Prägung und die Entwicklung des Mikrobioms im Darm beginnen bereits vor der Geburt im Mutterleib und setzen sich mit der Aufnahme des Kolostrums fort. Kolostrum dient in erster Linie der Immunitätsübertragung, hat aber auch eine sehr wichtige Funktion bei der bakteriellen Besiedlung des Darms.

Die Kolostrumaufnahme unmittelbar nach der Geburt hat einen großen Einfluss auf die spätere Lebensleistung. Daher ist es besonders wichtig, auf die Qualität und die Menge des antikörperreichen Kolostrums zu achten. Was im Jungtieralter versäumt wird, kann später nicht mehr aufgeholt werden.

Darmmikrobiom

Das Mikrobiom ist eine Gruppe von Mikroorganismen im Darmsystem aller Lebewesen, das wie ein Organ funktioniert. Es beeinflusst die Widerstandsfähigkeit und die Reaktion auf Reize und Nährstoffe. Daher ist es entscheidend für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Tieren und Menschen.

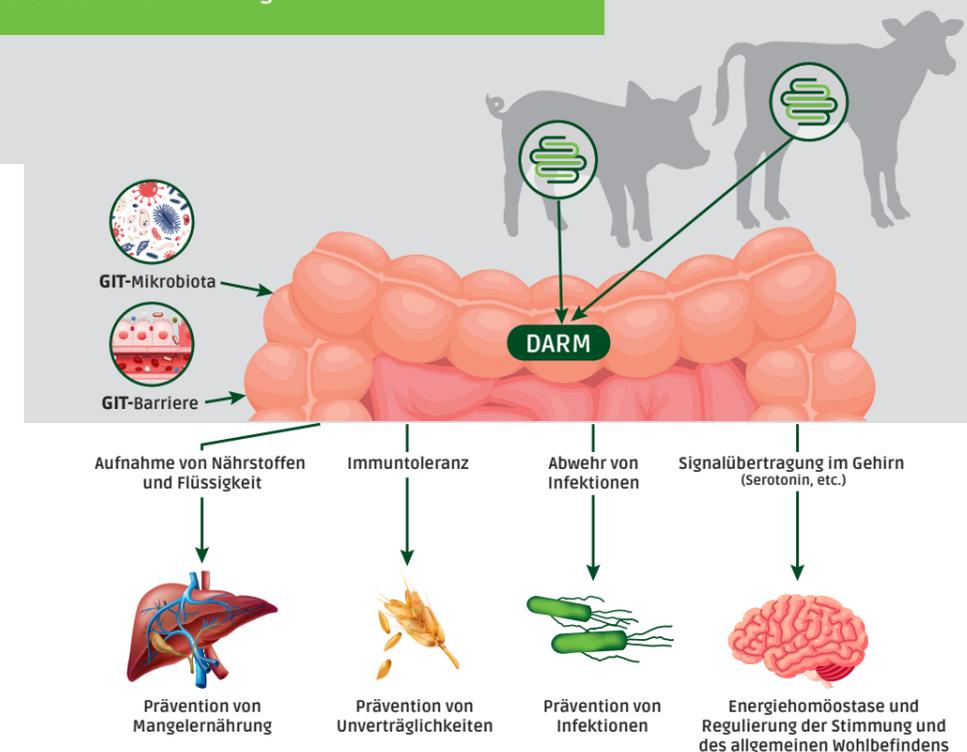
Die Darmgesundheit eines Tieres wird durch Faktoren wie Haltung, Erregerdruck und Fütterung beeinflusst. Eine Dysbiose des Mikrobioms führt zu Störungen der Darmhomöostase, Leckagen der Darmschleimhautbarriere und Entzündungen. Durch die Anpassung oder verbesserte Entwicklung des Darmmikrobioms kann die Ferkel- und Kälbergesundheit sowie auch das Wachstum optimiert werden.

Wir verwenden in unseren **BEWITAL**-Produkten nur hochwertige und hochverdauliche Komponenten in optimaler Kombination. Dies ermöglicht eine optimale Nährstoff- und Energieversorgung und fördert die Darmentwicklung.

Darmbarriere

Die Darmbarriere, auch Darmschleimhautbarriere genannt, verhindert den Übertritt von Keimen und Toxinen in den Blutkreislauf.

Neugeborene haben nur eine passive Immunität über das Kolostrum. Die Entwicklung des eigenen Immunstatus bildet somit eine kritische Phase in der Ferkel- und Kälberaufzucht.



Unser Ferkel-Konzept zur Förderung der Darmgesundheit

Um dem Ferkel die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start zu ermöglichen, gilt es die Darmentwicklung so früh wie möglich auf positive Weise zu beeinflussen - optimalerweise schon vor der Geburt über die Ernährung der Muttersau. Direkt nach der Geburt empfehlen wir den Einsatz unserer **BEWI-SAN** Produkte, gefolgt von **BEWI-MILK®** Ferkelmilch. Durch die Förderung der frühen Futteraufnahme wird die Entwicklung des Darmmikrobioms und die Darmbarriere positiv beeinflusst.

Eine gezielte Fütterung trägt entscheidend zum Erfolg der Ferkelaufzucht bei. Was im Ferkelalter versäumt wird, kann später in der Zucht oder Mast nicht mehr aufgeholt werden.

gutit!
 TIERGESUNDHEIT
 BEGINNT IM DARM

Unser **BEWI-MILK®** Produktsortiment ist mit einem speziellen Sicherheitspaket ausgestattet. Das **BEWITAL-Vorsorge-System (BVS)** trägt entscheidend zur Erhaltung der Darmgesundheit bei.



matrixverkapselte
 MCFA-Kombination



Post-Kolostrummilch



frühe Futteraufnahme



Ferkelmilch

Sau

BEWI-FATRIX® SynerG+

7 Tage vor der Geburt

Absetzen

Ferkel

BEWI-SAN Piglet Start oder **Digest**

BEWI-MILK®

BEWI-MILK® und/oder **Prestarter**

Tag 1

Tag 4

Tag 14

Absetzen

Unser Kälber-Konzept zur Förderung der Darmgesundheit

Die Darmgesundheit ist ein entscheidender Faktor für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Der Darm von neugeborenen Kälbern befindet sich noch in der Entwicklung und ist daher anfälliger für Störungen.

Es ist wichtig, die Darmgesundheit des Kalbes von Anfang an bestmöglich zu unterstützen. Eine angepasste Fütterung ist in diesem Zusammenhang von großer Bedeutung.

Mit unseren **BEWI-SAN** Produkten können Sie das Darmmikrobiom und die Darmbarriere ab dem ersten Lebenstag positiv beeinflussen. Dazu empfehlen wir eine hochwertige Kälbermilch (z.B. **BEWI-MILK® AM 9**). Unsere Kälbermilch enthält mit dem **BEWITAL**-Vorsorge-System (BVS 2.0) alle wichtigen Sicherheitskomponenten für einen gesunden Darm.

gutit!
TIERGESUNDHEIT
BEGINNT IM DARM



Kolostrumergänzer

infektiöser Durchfall

Vollmilchergänzer

Kälbermilch

BEWI-SAN & BEWI-MILK®

Tag 1

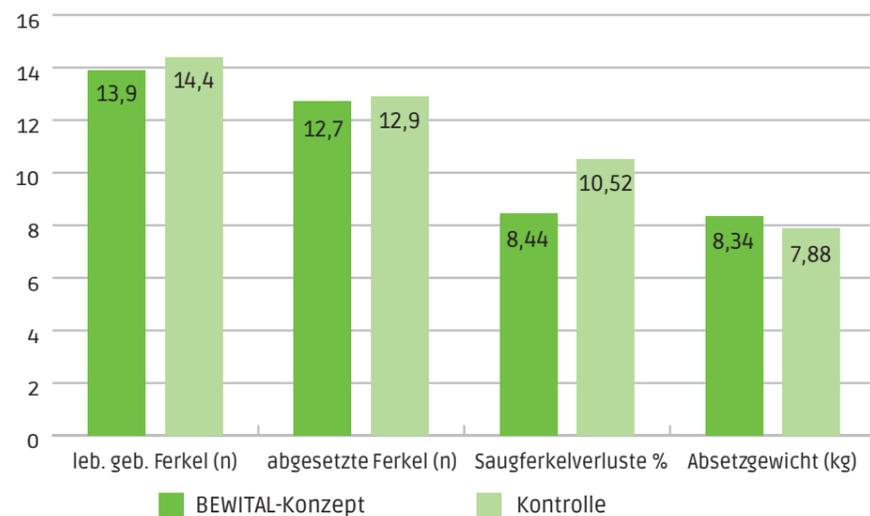
Absetzen

Die Darmentwicklung früh fördern

Auf unserem Partnerbetrieb mit 500 Sauen wurde das **BEWITAL**-Konzept im Vergleich zu einer Standardfütterung getestet. Beim **BEWITAL**-Konzept wurde dem Laktationsfutter 0,4 % **BEWI-FATRIX® SynerG+** zugelegt. Den Saugferkeln wurde ab dem 2. Lebenstag direkt nach dem Kolostrum **BEWI-SAN Digest** zur freien Aufnahme in der Ferkelschale angeboten (50 g/Liter). Ab dem 5. Lebenstag wurde auf **BEWI-MILK®** Ferkelmilch umgestellt.

Die Kontrollgruppe erhielt kein **BEWI-FATRIX® SynerG+**. Die Ferkel bekamen vom 2. bis 5. Lebenstag eine Standard-Elektrolyttränke. Danach wurde auf Ferkelmilch umgestellt.

Das **BEWITAL**-Konzept überzeugt in der Praxis:
Höhere Absetzgewichte und geringere Saugferkelverluste



Fazit:

Im Praxistest konnten die Saugferkelverluste um 2% gesenkt werden. Die frühe Futteraufnahme führte zu einem um 470 g/Ferkel höheren Absetzgewicht und zu einem um 5,6 kg höheren Wurfgewicht im Vergleich zur Kontrollgruppe.

BEWI-SAN Digest fördert die frühe Futteraufnahme und wirkt sich positiv auf die Darmreifung direkt nach der Geburt aus. Der Einfluss der kolonisierenden Darmmikrobiota auf die Darmentwicklung ist in dieser frühen Phase von entscheidender Bedeutung. Dies hat langfristige Auswirkungen auf die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit.

Die Zulage von **BEWI-FATRIX® SynerG+** an Sauen rund um die Geburt im Rahmen der maternalen Prägung wirkt sich positiv auf die Kolostrumqualität aus. Dadurch kann der Krankheitsdruck gezielt gesenkt und die Saugferkelverluste reduziert werden.

Kälber brauchen Eisen

Laut Bostedt et al. (1990) weisen 18,8% aller normal geborenen Kälber einen deutlichen Eisenmangel auf. Bei einer verlängerten Geburt steigt dieser Wert auf 42,2% an.

Vollmilch enthält in Relation zum Bedarf des Kalbes zu wenig Spurenelemente und hier vor allem Eisen. Bekommen Kälber ausschließlich Vollmilch verabreicht, ist die Eisenversorgung nicht ausreichend gesichert. Eisen ist nicht nur ein essentieller Bestandteil zur Bildung des Blutbestandteils Hämoglobin, sondern auch aktiv an der Antikörperproduktion und damit an der Abwehr von Infektionen beteiligt. Blutarmut, geringere Tageszunahmen und eine gestörte Immunabwehr zählen zu den häufigsten Folgen eines Eisenmangels.

• Insbesondere bei Vollmilchfütterung ist eine ausreichende Eisenversorgung des Kalbes zu beachten.

• Die Versorgungsempfehlung liegt bei 100 mg Eisen/Tier und Tag und wird bei Milchaustauschereinsatz (MAT) sichergestellt.

Fe

Vergleich einer zusätzlichen Eisenversorgung von 10 beziehungsweise 50 mg Fe/kg Milchaustauscher (MAT) (Gygay et al., 1993)

Eisen pro kg MAT	10 mg	50 mg
Eisengehalt im Blut	15 µmol/L	15 µmol/L
Eisengehalt im Blut 13. Lebenswoche	4 µmol/L	15-20 µmol/L
Rektaltemperatur > 39,5 °C	88 x	30 x
antibiotische Behandlungen	44 x	16 x
Herz- und Atemfrequenz	erhöht	
Tageszunahmen		+ 160 g

Fazit:

Insbesondere bei einer intensiven Fütterung bereits in der Vollmilchphase (metabolische Prägung) reicht der natürliche Eisengehalt in der Muttermilch nicht aus und wirkt leistungsbegrenzend bis hin zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten. Neben der Absicherung der Eisenversorgung unterstützen die zusätzlichen Sicherheitskomponenten im **BEWI-SAN Milk+** und **BEWI-SAN Prevent C** aktiv das Darmmikrobiom, stabilisieren die physiologische Verdauung und verbessern die Futteraufnahme und den Zuwachs.

Unsere Empfehlung:
Eisenversorgung sicherstellen mit **BEWI-SAN Milk+** oder **BEWI-SAN Prevent C**.

Unsere Empfehlung:
Die Sauen mit **BEWI-FATRIX® SynerG+** und die Ferkel mit **BEWI-SAN Digest** versorgen.

BEWITAL agri

specialist in milk & fat

BEWITAL agri GmbH & Co. KG
Industriestr. 10
46354 Südlohn-Oeding
GERMANY

Tel.: +49 2862 581-600

Fax: +49 2862 581-36

e-mail: agri@bewital.de

web: www.bewital-agri.de

© Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung. Kein Teil dieser Broschüre darf reproduziert, verarbeitet, kopiert oder elektronisch vertrieben werden ohne schriftliche Genehmigung der Firma BEWITAL agri und ihrer Autoren.